



öffentlich

Betreff:

Eltern-Kind-Zentren sichern

Einreicher: Fraktion SPD, FDP/Famileinpartei

Erstellungsdatum 24.08.2009

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.09.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge der Haushaltsberatungen für das Jahr 2010 dafür Sorge zu tragen, dass eine Finanzierung für das Eltern-Kind-Zentrum der AWO gesichert wird. Der SVV soll bis zum Dezember 2009 ein Konzept über die grundlegende Förderung von Eltern-Kind-Zentren in der LHP inklusive Finanzierungsmöglichkeiten vorgelegt werden.

gez. M. Schubert
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eltern-Kind-Zentren wurden seit 2006 mit Geldern des MBS (sog. Anschubfinanzierung) im gesamten Land Brandenburg initiiert. Das Eltern-Kind-Zentrum (EkiZ) der AWO in der Pietschker Straße arbeitet seit 2006 mit wachsendem Erfolg. Ursprünglich auf die Stadtteile Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld fokussiert werden die Beratungsangebote mittlerweile stadtteilübergreifend wahrgenommen.

Das EkiZ fördert präventive Familienarbeit. Seine Angebote fördern den familiären Zusammenhalt, die persönliche Weiterentwicklung von Eltern und Kindern und ermutigen die Eltern zur gesellschaftlichen Mitverantwortung. Im Jahr 2008 zählte das EkiZ ca. 6000 Besucher; hälftig Kinder (bis 14 Jahre) und Erwachsene. Monatlich besuchen zwischen 500 und 800 Menschen das Zentrum.

Bislang wurde das EKIZ mit 55.000 Euro gefördert. Mit einem Auslaufen der Fördermittel zum kommenden Jahr ist unklar, wie die Arbeit des Zentrums fortgesetzt werden soll. Eine Kürzung der Mittel ist vor dem Hintergrund der inhaltlichen Schwerpunkte jedoch nicht vertretbar.